

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 37 (1959)

Heft: [10]

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: J.B.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dienen und Helfen. Neue Folge, Heft 18, 44 Seiten.

Rückgrate erziehen. Von P. Anselm Keel, OFMCap. St.-Antonius-Verlag, Solothurn, 1959. Fr. 1.10.

Nicht eine neue Erziehungsaufgabe oder gar eine neue Erziehung schlechthin werden hier propagiert. Dem erfahrenen Seelsorger P. Anselm Keel geht es vielmehr darum, die Erziehung unter einem besondern, heute sehr aktuellen Gesichtspunkt zu betrachten, nämlich im Blick auf die Erziehung zur Wahrhaftigkeit, Zuverlässigkeit und Gradheit des Charakters. In diesem Thema steckt ja schon die Ge-

fahr, es nur aus sturem Fanatismus, oder unnachgiebiger Härte zu behandeln. Geraide dieser Gefahr ist der Verfasser in weiser Mäßigung und aus reifer Erfahrung nicht erlegen. Darum wirken seine einfachen Gedankengänge so unmittelbar. Es fehlt ihnen das belehrende Pathos, sie dringen gerade zum Herzen, weil sie aus dem Herzen stammen: Klar und eindringlich sagt der Verfasser uns Großen, was wir zu tun haben, wo wir nichts tun, sondern etwas sein müssen, um aus den Kleinen nicht große Schilfrohre und Konjunkturritter, sondern charaktervolle Menschen zu gestalten. J. B.

Bevorzugt bei Euren Einkäufen

stets unsere Inserenten!